

eckig verbreitert, flach; Mittelbrustfortsatz etwas breiter, nach hinten schmaler werdend, flach; Gelenkhöhlen der Mittel Hüften außen offen; Abdomen an den Seiten spärlich und ziemlich grob punktiert, das fünfte Segment am Ende ausgerandet und mit einer glänzenden Mittellängslinie; Schenkel nach und nach verdickt; die Hinterschenkel überragen das zweite Segment nicht; Mittelschienen ohne Furche; Klauen gespalten, die inneren Teile derselben fast so lang wie die äußeren.

Länge: 15 mm.

Holotypus ♂: Tijuca, Rio de Janeiro, Brasilien. In meiner Sammlung.

Die neue Art ist durch die kalkweißen Streifen an den Rändern der Flügeldecken leicht zu erkennen.

Neue Carabiden aus Anatolien und vom Balkan.

Von Ing. JEDLIČKA Arnošt, Prag

Herr Franz Schubert, Wien, hat in Anatolien und am Balkan Käfer gesammelt und die dort gefundenen Carabiden mir zur Determination anvertraut. Unter diesen habe ich einige neue Arten gefunden, deren Beschreibungen folgen. Einige sind zu Ehren des Sammlers Herrn Franz Schubert benannt. Die Typen befinden sich in seiner Sammlung, Paratypen in meiner Sammlung.

Bembidion (Perypbus) schuberti sp. n.

Dunkel-blaugrün, zwei- und halb Fühlerglieder und Beine gelbrot, das vorletzte Palpenglied verdunkelt. Kopf mit ziemlich gewölbten Augen, tiefen Stirnfurchen und deutlicher Punktgruppe. Halsschild etwas breiter als der Kopf, um ein Viertel breiter als lang, ziemlich gewölbt, herzförmig, Vorderrand gerade, Seiten stark gerundet, vor den rechteckigen Hinterecken deutlich ausgeschweift, Basalgrübchen tief und rundlich, deutlich punktiert, ohne Fältchen. Mittellinie mäßig tief. Flügeldecken länglich oval, mit abgerundeten Schultern, nach hinten leicht erweitert, an der Spitze abgerundet, Streifen sehr tief, deutlich punktiert, innere Zwischenräume deutlich gewölbt, der dritte mit zwei Punkten am 3. Streifen, der siebente Streifen fein, aber noch deutlich, alle Streifen erreichen die Spitze, sind aber außen und hinten feiner. Scutellarstreif lang am ersten Zwischenraum. Mikroskulptur: Kopf grob isodiametrisch, längs der Mittellinie fast glatt, Halsschild engmaschig, Flügeldecken fast quergebuchtet. Länge 5,5 - 6 mm. Anatolien: Borcka und Cangal-Dagh, vier Männchen. - Dem in Anatolien vorkommenden *B. subconvexum* Dan., ziemlich ähnlich, dieser hat aber das Palpenglied gelbrot, Flügeldeckenstreifen sind viel feiner, innere Zwischenräume fast flach, Basalgrübchen sind mehr strichförmig, Mikroskulptur dieselbe. *B. decorum* Panz., welches auch in Anatolien vorkommt, hat die Flügeldecken mehr parallel,

nach hinten nicht erweitert, Streifen viel feiner und feiner punktiert, Zwischenräume flacher und der siebente Streifen fehlt.

Cblaenius (Dinodes) cruralis s. skopljensis sp. n.

Glänzend blauviolett, Fühler, Palpen und Beine schwarz, das erste Fühlerglied und Palpenspitzen rot. Dem *Din. cruralis v. maillei* Dej. sehr ähnlich, gleich skulptiert, aber durch die auffallende Halsschildform verschiedenen. Dieser ist etwas schmaler, nach vorn gleich gerundet, nach hinten aber geradlinig und stark verengt, die Hinterecken sind stumpf, nur an der Spitze etwas abgerundet, die Basis deutlicher nach vorn ausgeschweift und vielschmäler. Die Struktur der Oberseite ist identisch. Sämtliche meine Exemplare des *D. cruralis* haben die Seiten des Halsschildes nach hinten gerundet verengt, Hinterecken sind breiter abgerundet und die Basis ist viel breiter. Länge 11 mm. Macedonien: Skopje, ein Männchen.

Pterostichus (Pseudorthobomus) namrun sp. n. Fig. 1.

Braunrot, Fühler, Palpen und Beine und Umgebung der Hinterecken rotgelb. Kopf mit mäßig gewölbten Augen, sehr kleinen Stirnfurchen, glatt. Fühler ziemlich kurz, die Halsschildbasis wenig überragend, Halsschild um ein Viertel breiter als lang, fast zweimal so breit wie der Kopf, am Vorderrande wenig ausgeschnitten, mit etwas abgerundeten Vorderecken, mit größter Breite etwa in der Mitte, nach vorn stark, nach hinten wenig verengt, Hinterecken leicht stumpf, an der Spitze abgerundet, Basis viel breiter als der Vorderrand, nach vorn etwas ausgeschnitten, Basalgrübchen sehr klein, fast undeutlich, unpunktirt. Flügeldecken leicht oval, wenig breiter als der Halsschild, mit abgerundeten Schultern, Streifen mäßig tief, glatt. Zwischenräume flach, der dritte im hinteren Drittel mit zwei sehr kleinen Porenpunkten. Scutellarstreifen durch einen kleinen Punkt angedeutet. Klauenglied auf der Unterseite jederseits mit zwei längeren Borsten. Episternen der Hinterbrust kurz, Abdomen glatt, Prosternalfortsatz gerandet. Mikroskulptur: ganze Oberseite sehr fein, fast undeutlich genetzt. Länge 6,5 mm. Anatolien: Namrun, ein Weibchen. - Dem mir unbekanntem *Pt. rufonitens* Fairm. aus Liban: Bosz-Dagh, nahe verwandt, dieser aber der Beschreibung in Abeille 1871. p. 49 nach ist rotgelb, Kopf mit zwei Streifen, welche mit einem queren Streifen verbunden sind, Hinterecken sind stumpf, an der Basis mit einem starken und tiefen Strich, Flügeldeckenstreifen sind undeutlich punktiert. Länge 5 mm, also von der neuen Art verschieden.

Pterostichus (Haptoderus) anatolicus sp. n. Fig. 2.

Pechbraun, glänzend, die drei ersten Fühlerglieder, Palpen und Beine rotgelb, Rest der Fühler geschwärzt. Kopf mit wenig gewölbten Augen, tiefen, kurzen, etwas nach außen gebogenen Stirnfurchen, Halsschild viel breiter als der Kopf, fast quadratisch, um ein Viertel breiter als lang, Vorderrand gerade mit herabgebogenen Vorderecken, an den Seiten nach vorn stark gerundet, nach hinten leicht ausgeschweift verengt, Basis viel breiter als der Vorderrand, deutlich bogenförmig ausgeschnitten, Hinterecken spitzig nach außen gerichtet, jederseits mit zwei tiefen und schwach punktierten Basalstrichen, Mittellinie fein, Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, länglich oval,

Schultern stumpf, Basalrand fast gerade, Streifen sehr tief, undeutlich punktiert, Zwischenräume nur leicht gewölbt, der dritte mit zwei Punkten am zweiten Streifen. Scutellarstreifen fehlt oder ist einseitig sehr kurz. Mikroskulptur: Kopf isodiametrisch, Halsschild langmaschig, Flügeldecken sehr fein querverieft. Länge 6,5 - 7 mm. Anatolien bor. : Akkus, ein Pärchen. - Mit keiner kleinasiatischen Art näher verwandt und durch die geringe Größe, den an der Basis sehr breiten Halsschild und spitzig vorragende Hinterecken auffallend.

Pterostichus (Oreoplatysma) borcka sp. n. Fig. 3.

Schwarz, glänzend, Fühler einfarbig schwarz beim Männchen, beim Weibchen das erste Fühlerglied rötlich, Schenkel geschwärzt, Schienen und Tarsen rotbraun, Palpen gelbrot. Drittes Fühlerglied unbehaart. Kopf glatt mit gewölbten Augen und tiefen, strichförmigen Stirnfurchen. Halsschild deutlich breiter als der Kopf, etwas breiter als lang, beim Männchen etwas schmaler als beim Weibchen, herzförmig, am Vorderrand wenig ausgeschnitten, mit etwas vorragenden, leicht abgerundeten Vorderecken, an den Seiten vorne stark gerundet, nach hinten leicht ausgeschweift verengt, die Hinterecken etwas spitzig nach außen gerichtet, jederseits ein Basaleindruck, strichförmig, tief, fast bis zur Halsschildmitte reichend, beim Männchen deutlich und umfangreicher, beim Weibchen sehr fein und spärlicher punktiert, Basis etwas schmaler als der Vorderrand, in der Mitte längsgestrichelt und leicht nach vorn gebogen, Seitenrandkehle schmal, Mittellinie ziemlich tief. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, länglich oval, Schultern mit winzigen Zähnen, Streifen tief, undeutlich fein punktiert, Zwischenräume leicht gewölbt, der dritte mit drei größeren Punkten, der vordere am dritten, die zwei weiteren am zweiten Streifen. Klauenglied unten kahl, Episternen der Hinterbrust kurz, Unterseite glatt. Mikroskulptur: Kopf fast glatt, Halsschild sehr fein langmaschig, Flügeldecken fein querverieft. Länge 9 mm. Anatolien bor. : Borcka, ein Pärchen. - Dem *rufipalpis* Chd. nahe stehend, aber diese Art hat die Schultern stumpf ohne Zähnen, der Halsschild ist vorne schwach gerundet, vorden Hinterecken schwach ausgeschweift und diese sind fast rechteckig. Der ebenfalls mit schwarzen Fühlern ausgestattete *zolutarewi* Rtrr. hat die Streifen deutlich punktiert.

Pterostichus (Subg. ?) orman sp. n. Fig. 4.

Schwarz, wenig glänzend, Fühler und Unterseite rotbraun, Palpen und Beine rotgelb. Kopf glatt mit mäßig gewölbten Augen und ziemlich tiefen, grubchenförmigen Stirnfurchen. Halsschild gewölbt, deutlich breiter als der Kopf, etwas breiter als lang, am Vorderrande gerade, mit abgerundeten, nicht vorragenden Vorderecken, an den Seiten gleichmäßig bis zu den kleinen, rechteckigen Hinterecken gerundet, Basis fast so breit wie der Vorderrand, leicht nach vorn ausgeschnitten, Basalgrübchen tief, strichförmig, glatt, jederseits nur eines, Seitenrandkehle sehr schmal, Mittellinie fein. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, länglich oval, mit stumpfen Schultern, Streifen tief, undeutlich punktiert, Zwischenräume leicht gewölbt, der dritte mit drei Punkten. Scutellarstreifen lang. Episternen der Hinterbrust so lang wie

breit, Klauenglied unten behaart, unterseits glatt. Mikroskulptur: Kopf sehr fein, fast isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken sehr fein engmaschig genetzt. Länge 10,5 mm. Anatolien: Belgrat Orman, ein Weibchen. - In dem System schwer zu unterbringen. Durch den ganzen Habitus und hauptsächlich die Halsschildform dem *Pt. cognatus* Dej. ziemlich ähnlich, dieser ist aber kleiner, der Halsschild ist nach hinten stärker verengt, die Basis ist schmaler, Streifen sind feiner, Zwischenräume ganz flach, der dritte nur mit zwei Punkten.

Pterostichus (Crisimus) kyparissis sp. n. Fig. 5.

Schwarz, glänzend, Fühler, Palpen und Beine rotbraun. Kopf glatt mit wenig gewölbten Augen und tiefen, parallelen und strichförmigen Stirnfurchen, Hals dick, nach hinten nicht verschmälert, Halsschild leicht quer, herzförmig, gewölbt, am Vorderrande fast gerade mit leicht abgerundeten, nicht vorragenden Vorderecken, an den Seiten stark gerundet, erst knapp vordem rechteckigen Hinterecken kurz ausgeschweift, Seitenrandkehle sehr schmal, Basis gerade, schmaler als der Vorderrand, Basalstriche tief, glatt, Mittellinie mäßig tief, Hinterecken ohne Borstenpunkt. Flügeldecken länglich oval mit abgerundeten Schultern, Streifen sehr tief, deutlich fein punktiert, Zwischenräume leicht gewölbt, der dritte mit zwei Punkten am zweiten Streifen. Scutellarstreifen sehr kurz, fast durch einen Punkt ersetzt. Series umbilicata in der Mitte breit unterbrochen. Episternen der Mittelbrust und Umgebung punktiert, sonst die Unterseite glatt. Mikroskulptur: Die ganze Oberseite glatt, nur sehr fein und zerstreut mikroskopisch punktuliert. Länge 10 mm. Graecia: Kyparissia, ein Weibchen. - Gehört nach der Tabelle von Apfelbeck in Käferfauna der Balkanhalbinsel p. 239 durch die kurz abgesetzten Hinterecken des Halsschildes in die Verwandtschaft des *Pt. molopinus* Chd., dieser ist aber breiter und robuster, Kopf und Halsschild sind viel breiter und flacher, Flügeldeckenstreifen feiner, Zwischenräume ganz flach, Beine dunkler. - In der Körperform ist er dem *Pt. rebelis* Reiche noch ähnlicher, bei der neuen Art sind die Hinterecken nur sehr kurz abgesetzt, der Halsschild ist gewölbter, am Vorderrand gerade, die Flügeldecken sind mehr oval, die Flügeldeckenstreifen sind tiefer und deutlicher punktiert.

Platyderus schuberti sp. n. Fig. 6.

Einfärbig rotgelb, glänzend. Kopf glatt mit mäßig gewölbten Augen und punktförmigen Stirnfurchen. Halsschild deutlich breiter als der Kopf, etwas breiter als lang, Vorderrand mäßig ausgeschnitten mit herabgezogenen, stumpfen Vorderecken, an den Seiten nach vorn stark gerundet, nach hinten sehr leicht gerundet, Hinterecken stumpf, Basis so breit wie der Vorderrand, in der Mitte leicht nach vorn ausgeschnitten, seitlich abgeschrägt und fein gerandet, Basaleindrücke mäßig tief, rundlich, Mittellinie fein. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, länglich oval, Basalrand leicht nach vorn gerundet, Schultern stumpf, Streifen sehr fein, undeutlich punktiert, Zwischenräume ganz flach, der dritte mit drei sehr kleinen, undeutlichen Punkten, die zwei vorderen am dritten, der dritte hinten am zweiten Streifen. Mikroskulptur: Kopf und Halsschild isodiametrisch, Flügeldecken fast isodiametrisch ge-

netzt. Länge 8 mm. Anatolien mer.: Namrun, ein Männchen. - Unterscheidet sich von dem etwas helleren *Pl. languidus* Reiche durch die Halsschildform. Bei dieser Art ist der Halsschild schmaler, so lang wie breit, an den Seiten sehr leicht gerundet, nach hinten sehr leicht ausgeschweift, Hinterecken sind rechteckig, Basalgrübchen sind seichter und die ganze Oberseite ist infolge grober Mikroskulptur matt.

Platyderus anatolicus sp. n. Fig. 7.

Gelbrot, matt, Kopf etwas dunkler. Dieser glatt mit wenig gewölbten Augen und kleinen, grubchenförmigen Stirnfurchen. Halsschild deutlich breiter als der Kopf, etwas breiter als lang, am Vorderrand deutlich ausgeschnitten mit etwas spitzigen Vorderecken, an den Seiten gleichmäßig gerundet, an beiden Seiten gleich stark verengt, Hinterecken abgerundet, Basalgrübchen flach, strichförmig, Basis so breit wie der Vorderrand, in der Mitte nach vorn leicht ausgeschnitten. Mittellinie mäßig tief. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, länglich oval, Basalrand deutlich nach vorne gebogen, Schultern stumpf, Streifen fein, Zwischenräume flach, der dritte mit drei sehr kleinen Punkten, der vordere am dritten, die zwei hinteren am zweiten Streifen. Scutellarstreifen kurz. Mikroskulptur: ganze Oberseite ziemlich grob isodiametrisch genetzt, daher matt. Länge 7,5 mm. Anatolien bor.: Ayancik, ein Weibchen. - Dem *Pl. schuberti* etwas ähnlich, doch heller, kleiner und matt und durch die Halsschildform verschieden. Dieser ist beim *anatolicus* an den Seiten nach hinten mehr gerundet mit abgerundeten Hinterecken, die Basalgrübchen sind flacher, mehr strichförmig, der Basalrand der Flügeldecken ist deutlich gebogen und der mittlere Porenpunkt liegt am zweiten Streifen.

Platyderus namrun sp. n. Fig. 8.

Dunkel-braunrot, glänzend, der schmale Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken, Fühler, Palpen und Beine rotgelb. Kopf glatt mit undeutlichen Stirnfurchen. Halsschild deutlich breiter als der Kopf, etwas breiter als lang, Vorderrand mäßig ausgeschnitten mit vorragenden, leicht abgerundeten Vorderecken, an den Seiten gleichmäßig leicht gerundet, nach vorn etwas mehr als nach hinten verengt, Basis in der Mitte nach vorn etwas ausgeschnitten, seitlich leicht abgeschrägt, Hinterecken infolgedessen stumpf, Basalgrübchen strichförmig, wenig tief, fast glatt, Mittellinie fein. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, länglich oval, Schultern stumpf, Basalrand nach vorne leicht gerundet, bildet mit dem Seitenrand einen scharfen Winkel, Streifen mäßig tief, glatt, Zwischenräume flach, der dritte mit drei Punkten, zwei vorderen am dritten, der hintere am zweiten Streifen. Mikroskulptur: Kopf fein zerstreut punktulierte, am Halse isodiametrisch, Halsschild glatt, auch zerstreut punktulierte. Flügeldecken ziemlich grob isodiametrisch genetzt. Länge 8 - 9 mm. Anatolien mer.: Namrun, zwei Weibchen. - Dem *Pl. rufus* Duft. ziemlich ähnlich, aber durch die Halsschildform verschieden. Bei der neuen Form ist der Halsschild länger und schmaler als beim *rufus*, Basalgrübchen sind flacher, an den Seiten nach hinten mehr verengt und etwas mehr gerundet, Hinterecken sind stumpfer und Vorderecken mehr vorragend.

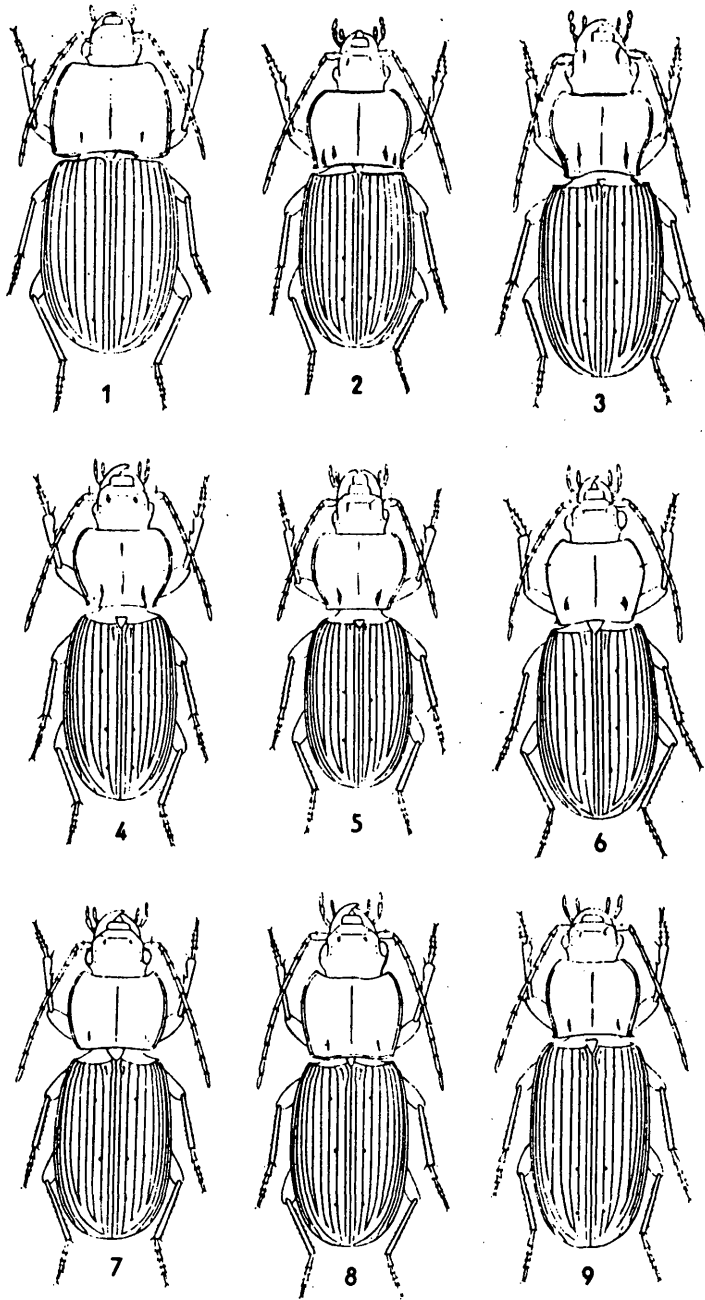


Fig. 1. *Pterostichus namrun* sp.n. – Fig. 2. *Pterostichus anatolicus* sp.n. – Fig. 3. *Pterostichus borcka* sp.n. – Fig. 4. *Pterostichus orman* sp.n. – Fig. 5. *Pterostichus kyparissis* sp.n – Fig. 6. *Platyderus schuberti* sp.n. – Fig. 7. *Platyderus anatolicus* sp.n. – Fig. 8. *Platyderus namrun* sp.n. – Fig. 9. *Platyderus akkus* sp.n.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [40_41_1963](#)

Autor(en)/Author(s): Jedlicka Arnost

Artikel/Article: [Neue Carabiden aus Anatolien und vom Balkan. 16-22](#)